



# Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH)

**Pressemitteilung**

Witzenhausen, den 12.05.2006

## **Gefährdete Nutzierrassen beim Hessentag in Hessisch-Lichtenau/Nähe Kassel vom 26. Mai – 04. Juni 2006**

### **Hallo bei Deutschem Sattelschwein, Thüringer Wald Ziege und Co!**

Alte Nutzierrassen sind äußerst attraktiv und noch dazu in vielen Fällen eine wirkliche Seltenheit. Wer hat schon einmal Leineschafe, Bunte Bentheimer Schweine oder das alte hessische Rote Höhenvieh lebend gesehen? Der Hessentag macht's möglich.

Die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH) möchte zu ihrem 25-jährigen Bestehen eine Sonderschau organisieren, die als echte Attraktion für die Hessentagsbesucher gelten kann, aber auch Fachbesuchern eine einzigartige Zusammenstellung von bedrohten Nutzierrassen bieten wird.

In Hessisch-Lichtenau wird in der Zeit vom 26. Mai – 04. Juni 2006 auf einer Fläche von 3800 m<sup>2</sup> im Bereich von „Der Natur auf der Spur“ eine Tieraussstellung von 35 gefährdeten Nutzierrassen aus Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern entstehen. In täglichen Vorführungen im Ring, einem vielfältigen Informationsstand mit Hinweisen zu den jeweiligen Rassen, deren Einsatzbereichen und Qualitäten sowie zu deren Produkten wird die Situation der gefährdeten Nutzierrassen in Deutschland dargestellt. Führungen von Gruppen sind auf Anmeldung möglich.

Ein Höhepunkt unter Vielen wird der Festakt zum 25-jährigen Bestehen der GEH im Bürgerhaus in Hessisch-Lichtenau (Sälzerstr. 2) am Freitag, den 02. Juni 2006 um 15.30 Uhr sein.

Einen besonderen Hinweis möchten wir auch für den Samstag, den 03. Juni geben, hier wird es eine bisher einmalige Sammlung aller 8 bedrohten Hunderassen in Deutschland geben - vom Großspitz bis zum Tiger!

### **Über 90 Rassen sind in Deutschland vom Aussterben bedroht**

Die Rote Liste der Gefährdeten Nutzierrassen umfasst aktuell über 90 Rassen, die ihre Ursprünge in den verschiedensten Regionen Deutschlands haben. So ist das Murnau-Werdenfelser Rind fast ausschließlich in der Region Murnau/Oberbayern zu finden, die Moorschnucke in den Moorengebieten Niedersachsens und das Deutsche Sattelschwein in Brandenburg, Sachsen und Thüringen.

Die Frage, welchen Nutzen die alten Rassen haben, wird des öfteren gestellt. Häufig ist der ursprüngliche Nutzungsbereich der regionalen Rassen heute nicht mehr gegeben. Das Dreinutzungs-rind, wie es noch die Generation unserer Großväter und Großmütter kannte, mit den Bereichen Milch, Fleisch und Arbeit ist schon lange abgelöst von einseitig orientierten Hochleistungsrassen.

Die Erhaltungsbemühungen für gefährdete Rassen sind nur dann als langfristig zu bezeichnen, wenn entsprechende Konzepte gefunden werden. Frei nach dem Motto „Erhalten durch Aufessen und Nutzen“ lassen sich sehr gut die Zusammenhänge aufzeigen, die sich im Spannungsfeld Naturschutz-Landwirtschaft-Ernährungssicherung ergeben.

### **Die 25 Jahre GEH**

Die GEH wurde im Jahr 1981 gegründet. Heute unterstützen 2100 Mitglieder die Arbeit der GEH. Seit Bestehen der GEH ist in Deutschland keine Nutzierrasse mehr ausgestorben. Die GEH hat in Deutschland als auch im europäischen Ausland enge Kontakte zu offiziellen Tierzuchtorganisationen, Ministerien, Verbänden und Nichtregierungsorganisationen.

**Weiter Informationen finden Sie unter [www.g-e-h.de](http://www.g-e-h.de), oder rufen Sie uns an unter Tel: 05542-1864, oder 0171-2351594 während der Veranstaltung**